

Orchester.

sinfonieorchester
camerata.ch

Die Camerata Schweiz.

Die 1999 aus dem Schweizer Jugend-Sinfonieorchester hervorgegangene Camerata Schweiz zeichnet sich durch Professionalität und Begeisterungsfähigkeit der aus allen Landesteilen stammenden Musikerinnen und Musiker aus. Die Camerata Schweiz verbindet die Agilität eines «jungen», dynamischen Orchesters mit einer hohen musikalischen Qualität.

Die Camerata Schweiz, welche in verschiedenen Besetzungsgrössen vom Kammerensemble bis hin zum Sinfonieorchester in Erscheinung tritt, möchte ihr Publikum in spannenden, kontrastreichen Programmen nicht nur mit bekannten Klängen, sondern auch mit Musik unserer Zeit vertraut machen. Immer öfter begeistert das Sinfonieorchester mit Sparten übergreifenden Projekten, bei welchen klassische Musik anderen Kunstformen wie dem Tanz, der Literatur oder dem Theater begegnet.

«Alles passte zusammen: hervorragende Solisten, ein Orchester auf hohem, professionellem Niveau und berühmte Werke der Klassik. Ein Konzertabend, der Freude machte!»

Zürichsee-Zeitung



Anlässlich der Tournee des Konzerttheaters «Im Orchester graben» zusammen mit Ursus & Nadeschkin begeisterte die Camerata Schweiz insgesamt mehr als 30'000 Besucher. Immer wieder ist das Orchester an internationalen Festivals wie dem Opernfestival Avenches, den Murten Classics oder dem Davos Festival zu Gast. 2009 und 2010 war die Camerata Schweiz «Orchestra in Residence» beim Musiksommer am Zürichsee.

Im Rahmen einer «Artistic Partnership» arbeitet die Camerata Schweiz seit 2010 eng mit dem renommierten Dirigenten Howard Griffiths zusammen. Von 2004 bis 2009 stand die Camerata Schweiz unter der künstlerischen Leitung der Innerschweizer Dirigentin Graziella Contratto, welche das Orchester weiterhin als erste Gastdirigentin begleiten wird. Die Camerata Schweiz stand unter der Leitung erfolgreicher Dirigenten wie Reinhard Goebel, Andreas Spörrli oder Kai Bumann und musizierte mit bekannten Solisten wie Dimitri Ashkenazy, Lisa Larsson, Maurice Steger, Reto Bieri, Oliver Schnyder oder Teo Gheorghiu.

Als überregionales Orchester leistet die Camerata Schweiz einen Beitrag an den Kulturaustausch innerhalb des Landes und versteht sich als Kulturträgerin einer weltoffenen Schweiz inmitten Europas.

*«Beherzt, effekt- und schwungvoll
dirigierte Howard Griffiths sein
Sinfonieorchester Camerata Schweiz.»
Zofinger Tagblatt*

Howard Griffiths.

Als Howard Griffiths im Herbst 2008 die Camerata Schweiz erstmals dirigierte, war er von der Begeisterungsfähigkeit und der musikalischen Qualität des überregionalen Orchesters sofort angetan. Seit 2010 ist Howard Griffiths «Artistic Partner» der Camerata Schweiz und in dieser künstlerischen Leitungsfunktion regelmässig mit dem Orchester in den Konzertsälen wie auch auf CD zu erleben.

Howard Griffiths wurde in England geboren und studierte am Royal College of Music in London. Seit 1981 lebt er in der Schweiz. Howard Griffiths ist seit der Saison 2007/08 Generalmusikdirektor des Brandenburgischen Staatsorchesters. Vorher war er zehn Jahre lang Künstlerischer Leiter des Zürcher Kammerorchesters, dessen lange und ausgezeichnete Tradition er in jeder Beziehung erfolgreich weiter geführt hat. Howard Griffiths tritt weltweit als Gastdirigent mit vielen führenden Orchestern auf: dazu gehören das Royal Philharmonic Orchestra London, das Orchestre National de France, das Tschaikowsky Sinfonieorchester des Moskauer Radios, das Israel Philharmonic Orchestra, das Orchestra of the Age of Enlightenment, die London Mozart Players, die Northern Sinfonia, das Orquesta Nacional de España sowie verschiedene Rundfunkorchester in Deutschland, wie das WDR-Sinfonieorchester oder die NDR-Radiophilharmonie.

Howard Griffiths musiziert mit zahlreichen renommierten Künstlerinnen und Künstlern, unter anderem mit Maurice André, Kathleen Battle, Joshua Bell, Sir



James Galway, Evelyn Glennie, Edita Gruberova, Mi-scha Maisky, Güher und Süher Pekinel, Mikhail Plet-nev, Julian Rachlin, Vadim Repin, Maria João Pires, Fazil Say, Gil Shaham und Thomas Zehetmair. Abgesehen von der Zusammenarbeit mit renommierten Solisten und Orchestern ist Howard Griffiths äusserst engagiert in der Unterstützung und Förderung junger Musikerinnen und Musiker, z. B. als Künstlerischer Leiter der Orpheum Stiftung.

Howard Griffiths ist immer wieder für neue, aussergewöhnliche Projekt zu begeistern: so führte er mit dem Sinfonieorchester Basel Gustav Mahlers 8. Sinfonie, die «Sinfonie der Tausend», mit über tausend Mitwirkenden auf; mit verschiedenen Orchestern zusammen entstanden erfolgreiche Crossover-Projekte, etwa mit Giora Feidman, Roby Lakatos, Burhan Öçal oder Abdullah Ibrahim.

Über achtzig CD-Aufnahmen bei verschiedenen Labels zeugen von Howard Griffiths' breitem künstlerischen Spektrum. Sie enthalten zum Beispiel Werke von zeitgenössischen Komponisten und Ersteinspielungen von wieder entdeckter Musik aus dem 18. und dem 19. Jahrhundert. Viele seiner CDs wurden mit international renommierten Preisen ausgezeichnet.

In der jährlichen «New Year's Honours List», die Queen Elizabeth II. jeweils zum Neujahrstag bekannt gibt, wurde Howard Griffiths 2006 wegen seiner Verdienste um das Musikleben in der Schweiz zum Member of the British Empire (MBE) ernannt.

Konzerte und Konzepte.

Neben regelmässigen Konzerten in den traditionellen Konzertsälen wie der Tonhalle Zürich, dem KKL Luzern oder dem Casino Bern tritt das Orchester im Rahmen von Festivals und Gastspielen im In- und Ausland auf und konzertiert zwischendurch auch an unkonventionellen Spielorten wie z. B. dem Amphitheater Avenches, der Flossbühne am Rheinfall oder am ZüriFäscht.

Es ist ein Markenzeichen der Camerata Schweiz, das klassische Orchesterrepertoire durch spannende Programmkonzepte und Sparten übergreifende Projekte zu erweitern. Eine Auswahl aktueller Projekte:

Couch-Konzerte. Sinfonieorchester Camerata Schweiz. Howard Griffiths, Dirigent. Kurt Aeschbacher, Moderator. *«Was Sie schon immer über Klassik wissen wollten, aber bisher nicht gehört haben ...»*

Auch wenn oft als universell verstandene Sprache bezeichnet, folgt Musik, insbesondere die klassische Orchestermusik, ganz vielen Traditionen,

Codes und Regeln. Je besser der Zuhörer diese Feinheiten und Abläufe kennt, desto spannender ist für ihn der Konzertbesuch. Die Couch-Konzerte möchten genau diese Lücke schliessen und dem Publikum auf lockere, unterhaltende Art und Weise Einblicke in den Klassikbetrieb gewähren und Hintergründe zu den zur Aufführung gelangenden Werken vermitteln. Auf der Klassik-Couch nimmt im ersten Konzertteil neben dem Maestro Howard Griffiths und der «ersten Geige» des Orchesters, Jonas Erni, ein prominenter Gast platz. Unter der Leitung des beliebten Fernsehmoderators Kurt Aeschbacher werden – untermalt durch einzelne Musikausschnitte – Einblicke in Entstehung und Aufführung der Musikwerke gegeben und über die eine oder andere Backstagegeschichte geplaudert, bevor im zweiten Teil des Konzertabends das Werk zur Aufführung gelangt. Dem Publikum wird zudem die Möglichkeit geboten, sich mit Livefragen direkt einzubringen.

Der Start der neuen Konzertreihe im Kaufleuten Zürich mit Gastspielen in der ganzen Schweiz ist für die Saison 2012/13 geplant.



CD-Aufnahmen. Kammerorchester Camerata Schweiz. Howard Griffiths, Dirigent.

Unter der Leitung ihres Artistic Partner möchte die Camerata Schweiz jährlich eine CD einspielen und damit sowohl Kenner wie Neuentdecker für den begeisterten Klangkörper hellhörig machen. Den Anfang der Serie machte 2010 die Ersteinspielung von zwei Sinfonien und einem Cellokonzert des Mozart-Zeitgenossen Johann Baptist Vanhal. Cello-Solist ist der Ungare Istvan Vardaj, Preisträger mehrerer internationaler Solistenwettbewerbe. Die klingende Visitenkarte wird 2012 beim Klassik-Label CPO veröffentlicht.

Beim Label Novalis bereits erschienen ist die 2011 aufgenommene Mozart-CD mit Einspielungen der Haffner-Sinfonie, des vierten Violinkonzert sowie sechs Kontretänzen.

Im Orchester graben. Sinfonieorchester Camerata Schweiz und Ursus & Nadeschkin. Graziella Contratto, Dirigentin. Tom Ryser, Regie.

Beethovens Fünfte steht an diesem Abend auf dem Programm, das Sinfonieorchester Camerata Schweiz spielt unter der Leitung der Dirigentin Graziella Contratto. Ein ganz normaler Konzertabend also, wären da nicht zwei, die normalerweise gar nicht da hingehören: Ursus & Nadeschkin. Das Publikum erlebt einen Abend, an dem das Sinfonieorchester mit Beethovens musikalischem Meisterwerk über sich hinauswächst. Und erlebt, wie Klassik und Komik auf der grossen Konzertbühne aufeinander treffen und gemeinsam im Orchester graben.

Nach dem Grosserfolg der ersten beiden Staffeln mit über 33'000 Besuchern steht die dritte Spielzeit im Dezember 2011 / Januar 2012 bevor.

Managementseminar «Virtuosität in der Führung».

Ensemble Camerata Schweiz und Graziella Contratto, Referentin/Dirigentin.

Führungskräfte aus der Wirtschaft erlernen und erproben verschiedene Führungsstile am Beispiel der Zusammenarbeit zwischen Dirigentin und Musikern eines Orchesters. Es wird auf spielerische Art und Weise trainiert, wie man Spezialisten auf eine gemeinsame erfolgreiche Performance als Team hinführt. Danach steht das Ensemble unter Anleitung der Referentin einigen dirigierenden Managern zur Verfügung, um direkt, natürlich und in einem inspirierten Prozess die eigenen Führungsqualitäten musikalisch umzusetzen.

Der bewährte Workshop (Referenzen u. a. ZFU Business School Thalwil, ZKU Dialog Zürich) passt sich Ihren Vorstellungen an und kann jederzeit als halb- oder ganztägiges Seminar durchgeführt werden.



Klassik trifft Jodel. Ensemble Camerata Schweiz und Nadja Räss, Naturjodel.

Urchige Klänge treffen auf klassische Bogenstriche – die Camerata Schweiz begibt sich auf das Terrain der Volksmusik und wirbelt so mit Arrangements von Dani Häusler, die eigens für Nadja Räss geschrieben wurden, ur-helvetische Musiktraditionen auf.

Die u, ju, lu's und ü's vermischen sich mit den klassischen Klängen der Streicherformation der Camerata Schweiz und bieten dem Zuhörer ein virtuoses «Zämesetzli» aus Heimatgefühlen und Kammermusik.

Erfolgreiche Konzerte in Zofingen, Neuenkirch, Bern und Basel. Eine weitere Serie von Aufführungen ist für 2012/13 geplant.

«Rund vierzig hochbegabte MusikerInnen, die den hohen technischen Anforderungen der Partituren in jedem Moment zu entsprechen wissen.»

Der Bund

History und Highlights.

2010 Howard Griffiths wird Artistic Partner der Camerata Schweiz. Das Orchester spielt total 16 Konzerte, darunter ein Pfingstkonzert mit Howard Griffiths (Dirigent), Robin Johannsen (Sopran), Maurice Steger (Blockflöte) und Oliver Schnyder (Klavier) vor begeistertem Publikum in der Tonhalle Zürich, ein Crossover-Konzert mit dem Popsänger Camen am ZüriFäscht sowie Konzerte an den Festivals Musiksommer am Zürichsee, Moonlight Classics Zofingen und im renommierten Meisterzyklus. Unter dem Motto «Klassik trifft Jodel» beschreitet ein Oktett zusammen mit der Jodlerin Nadja Räss den Grat zwischen Volks- und E-Musik. Die erste CD mit Ersteinspielungen des Mozart-Zeitgenossen Johann Baptist Vanhal wird aufgenommen.

2009 Zweite Staffel des Konzerttheaters «Im Orchester graben» zusammen mit Ursus & Nadeschkin. Insgesamt 17 Vorstellungen im Theater 11 in Zürich mit 20'000 Besuchern. Festivalorchester der Classonata Mümliswil (u. a. Beethovens 9. Sinfonie), Orchestra in Residence des Festivals Musiksommer am Zürichsee und zahlreiche Einzelkonzerte. Graziella Contratto tritt als Künstlerische Leiterin zurück.

2008 Gründung der Stiftung Camerata Schweiz. Erste Tournee des Konzerttheaters «Im Orchester graben» zusammen mit Ursus & Nadeschkin. Insgesamt 10 Vorstellungen im Theater Basel, der Tonhalle St. Gallen, im Kultur-Casino Bern, im KKL Luzern und in der Tonhalle Zürich mit über 13'000 Besuchern. Festivalorchester am Opernfestival in Avenches (La Traviata). Konzerte am Davos Festival und an den Murten Classics mit einem Jubiläumsprogramm zusammen mit Mia Aegerter. Auftritt am «Prix Courage» im Zürcher Schiffbau.

2007 Konzertserie mit Werken von Ludwig van Beethoven und dem Solisten Teo Gheorghiu («Vitus») am Klavier. Diverse weitere Einzelkonzerte, u. a. zwei Bach-Konzerte unter der Leitung von Reinhard Goebel.

2006 Drei Konzertserien und mehrere Einzelkonzerte in der Tonhalle Zürich, an den Murten Classics, für PWC in Zürich, in Rüti und in Gland unter der Leitung von Dirigenten wie Graziella Contratto und Andreas Spörrli und zusammen mit Solisten wie Reto Bieri (Klarinette) und Dimitri Ashkenazy (Klarinette).

2005 Aufführungen in der Tonhalle Zürich, im Zentrum Paul Klee in Bern und im Rahmen der Kulturwoche Gersauer Herbst.

2004 Drei Konzertserien mit insgesamt sechs Aufführungen im KKL Luzern, in der Tonhalle Zürich, in der Tonhalle St. Gallen und an weiteren Orten. Konzert am Festival Gersauer Herbst. Niki Wüthrich übernimmt das Management des Orchesters, Graziella Contratto tritt die Nachfolge von Kai Bumann als Künstlerische Leiterin an.

2001–03 Es werden Konzertreihen in Zürich und Genf mit je drei Konzerten pro Jahr etabliert und weitere Einzelkonzerte in der ganzen Schweiz gespielt.

2000 Erstes Konzert im KKL Luzern, weitere Konzerte in der ganzen Schweiz. Gründung des Vereins zur Förderung der Camerata Schweiz. Die Website www.camerata.ch geht online.

1999 Gründung der Camerata Schweiz aus dem Schweizer Jugend Sinfonieorchester heraus. Erste Konzerte unter der Leitung des Chefdirigenten Kai Bumann.

Die Musiker.

Artistic Partner. Howard Griffiths

Violine. Jonas Erni (Konzertmeister), Davni Ledergerber, (Stimmführerin Violine II), Sari Erni-Amman, Ariel Bühler, Salome Hagenbüchle, Sophie Jeanmaire, Sergej Novoselic, Nikola Rainer, Anita Zeller

Viola. Muriel Schweizer (Solo-Viola), Michael Schwendimann, Oliver Margulies*

Violoncello. Anita Jehli (Solo-Cello), Kaspar Singer, Daniel Schaerer

Kontrabass. Ute Grewel*

Flöte. Regula Bernath, Eliane Williner

Oboe. Barbara Tillmann, Thomas Unternährer*

Klarinette. Birgit Schlegel, Sandra Lützelschwab-Fehr*

Fagott. Nathalie Blaser, Marc Kilchenmann

Horn. Christian Holenstein, Andrea Rüegge

Trompete. Christoph Luchsinger, Basil Hubatka*

Pauke. Reto Baumann*

* Zuzüger

Die Stammbesetzung des Orchesters wird je nach Projekt bis zum grossen Sinfonieorchester ausgebaut. Aktuelle Konzert- und Besetzungsangaben finden Sie auf unserer Website: www.camerata.ch

Stiftungsrat. Rolando Lardelli (Präsident), Roland Hofer, Michael Schwendimann (Musikervertreter)

Geschäftsführer. Niki Wüthrich

Orchestersekretariat. Danièle Krebs



Kontakt.

Camerata Schweiz.

Niki Wüthrich, Geschäftsführer

Sonneggstrasse 51, CH-8006 Zürich

info@camerata.ch

www.camerata.ch

+41 (0)43 333 52 02